

## Mykosen

Den Fortbildungsbeitrag finden Sie auf Seite 20ff.  
Teilnahme bis 28.03.2026



**1. Welches Symptom ist nicht typisch für eine Vaginalmykose?**

- A) fischähnlicher Geruch
- B) Juckreiz
- C) weißlicher Ausfluss

**2. Welche Personengruppe besitzt ein erhöhtes Risiko für einen Pilzbefall der Kopfhaut?**

- A) Frauen in den Wechseljahren
- B) Männer mit Haarausfall
- C) Kita- und Schulkinder

**3. Welcher Erreger ist hauptsächlich für Pilzinfektionen verantwortlich, die sich über ungenügend desinfizierte Friseurwerkzeuge verbreiten?**

- A) *Trichophyton tonsurans*
- B) *Microsporum canis*
- C) *Candida albicans*

**4. Welcher Hinweis ist bei Abgabe eines Nystatin-haltigen Mundgels gegen Mundsoor sinnvoll?**

- A) wegen des unangenehmen Geschmacks direkt nach der Einnahme ein Glas Wasser trinken
- B) die Zubereitung vor dem Hinunterschlucken einige Minuten im Mund behalten
- C) wegen des Zuckergehalts des Gels direkt danach die Zähne putzen, um Karies vorzubeugen

**5. Bei einer Onychomykose befindet sich der Pilz ...**

- A) auf der Mundschleimhaut.
- B) in tiefen Hautfalten.
- C) in Fuß- oder Fingernägeln.

**6. Welcher Wirkstoff ist bei einer Pilzinfektion in der Schwangerschaft am besten geeignet?**

- A) Clotrimazol
- B) Terbinafin
- C) Naftidin

**7. Welcher Hinweis ist ungeeignet, wenn Mundsoor bei Zahnprothesen-Trägern mit einem Miconazol-haltigen Mundgel behandelt wird?**

- A) die Zahnprothese über Nacht herausnehmen
- B) die Zahnprothese jede Nacht zur Desinfektion in 90%ige Isopropanol-Lösung einlegen
- C) die Zahnprothese nach der Zahnreinigung mit dem Mundgel abbürsten

**8. Die Diabetikerin Frau Schmidt berichtet, dass sie häufig unter Fußpilz leidet. Sie empfehlen ihr, ...**

- A) eine antimykotische Creme mit dem Wirkstoff Clotrimazol dauerhaft anzuwenden, da sie als Diabetikerin ein erhöhtes Fußpilz-Risiko besitzt.
- B) ihre Füße regelmäßig nach kleinen Verletzungen abzusuchen, da diese eine ideale Eintrittspforte für Pilze sind.
- C) jeden Abend ein heißes Fußbad zu nehmen, um Pilze und Pilzsporen, die tagsüber auf die Haut gelangt sind, zu entfernen.

**9. Herr Schulz reagiert auf viele Lebensmittel allergisch und vermutet, dass er wieder einmal „etwas Falsches“ gegessen haben könnte. Denn in seinen Achselhöhlen hat sich ein juckender Ausschlag mit weißen, sich abschuppenden Rändern entwickelt. Sie ...**

- A) empfehlen ihm ein juckreizlinderndes, antiallergisches Gel mit dem Wirkstoff Dimetinden.
- B) empfehlen eine rezeptfreie Hydrocortison-Creme zum Auftragen auf die entzündete Haut.
- C) vermuten, dass es keine Allergie ist, und raten ihm, zur Abklärung einen Hautarzt aufzusuchen.

**10. Herr Walther wird mit dem Zytostatikum Afatinib behandelt. Er berichtet über Verfärbungen und Dellenbildung seiner Fußnägel und vermutet einen Nagelpilz.**

- A) Sie vermuten eine Nebenwirkung des Zytostatikums und empfehlen eine Rücksprache mit dem behandelnden Arzt.
- B) Sie empfehlen eine Therapie der betroffenen Nägel mit Teebaumöl, da es mit anderen Wirkstoffen, wie Bifonazol, zu WW mit dem Zytostatikum kommen kann.
- C) Nagelpilz ist eine häufige Nebenwirkung von Afatinib. Sie empfehlen eine Behandlung mit einem Ciclopirox-Nagellack.



◀ Hier geht es zum Online-Fragebogen.